

# Inhalt

Paul Onasch   Karoline Lemke   Holger Helbig	
Barlach revisited. Einen neuerlichen Blick wagen . . . . .	7
Christina Dongowski	
Expressionist, verfemter Künstler, Devisenbringer, Touristen-Attraktion, Regionalkünstler. Szenen aus der Rezeptions- und Reputationsgeschichte Ernst Barlachs als Bildhauer . . . . .	19
Sebastian Giesen	
Barlach als Projektionsfläche . . . . .	31
Charlotte Plückhahn	
Gotischer ›Formwille‹ der Moderne. Mittelalter-Allusionen im Werk und in der Rezeption Ernst Barlachs . . . . .	45
Franziska Hell	
»Wenn ich an Güstrow denke wird mir flau«. Ernst Barlach, ein Künstler in Güstrow . . . . .	75
Karoline Lemke	
»... ein wenig bekommt man die Idee der Bewegung im reinen Raum, der schrankenlos ist und Grenzen nur solche hat, die man selbst anerkennt oder setzt.« Raumerfahrung und Raumdarstellung in Ernst Barlachs Drama <i>Der arme Vetter</i> . . . . .	89
Paul Onasch	
»Was man Expressionismus nennt«. Ernst Barlachs Dramen im Spiegel einer Epoche . . . . .	107
Holger Helbig	
<i>Ein selbsterzähltes Leben</i> Vorbereitungen, Ernst Barlach zu lesen . . . . .	127

Henri Seel	
»Aber ich bin ja nun beinahe ein Chinese an Seßhaftigkeit«.	
Fremde Figuren in Ernst Barlachs brieflicher	
Selbstinszenierung . . . . .	155
Volker Probst	
»Für Paul Havemann«. Herr Barlach widmet . . . . .	177
Jens Brachmann	
»... ihn für seine zukünftige Stellung innerhalb einer	
förmlich barbarisch-harten Zeit vorzubereiten«.	
Klaus Barlach als Schüler an Paul Geheeb's Odenwaldschule . . .	215
Magdalena Schulz-Ohm	
»Bauen ist eine Erfahrung, die ich nicht zwei Mal	
zu machen wünsche«. Zur Geschichte des Atelierhauses	
von Ernst Barlach . . . . .	237
Karsten Müller	
Wie bleibt modern modern?	
Aus der kuratorischen Frischhaltepraxis . . . . .	273
Astrid Nielsen	
»Was wird bis Übermorgen gelten?«	
Ernst Barlach zum 150. Geburtstag.	
Eine Retrospektive . . . . .	289
Beiträger*innen . . . . .	315
Abbildungen . . . . .	319